

Rössler Papier setzt auf vollautomatische Falztechnologie von MB Bäuерle

Papiermanufaktur mit höchstem Qualitätsanspruch

Als Familienunternehmen 1937 gegründet, steht Rössler Papier für traditionelle Papierverarbeitung im Premiumsegment. Nach dem Tod seines Vaters übernahm Peter Rössler 1977 die Geschäftsführung. Ursprünglich auf das Massengeschäft spezialisiert, hat Peter Rössler das Unternehmen erfolgreich und innovativ in das Segment der hochwertigen Papeterie-Produkte für den Privatanwender geführt. »Man muss Papier verstehen, Papier leben, erst dann kann man Papier verarbeiten und als Konzept erfolgreich machen«, lautet nicht umsonst der Leitspruch von Peter Rössler.

Papierkonzept Paperado

Mittelpunkt des heutigen Rössler Papier Sortiments stellt die Marke Paperado dar, ein Konzept der farbigen losen Papiere. Der Begriff beruht dabei auf der sprachlichen Verschmelzung von Papier und dem Goldland El Dorado. Paperado zeichnet sich durch seine Vielzahl verfügbarer Farben (mehr als 50) und die Vielfalt der Produkte aus: Briefumschläge und Karten mit einer besonderen Haptik, in verschiedenen Formaten und auch in länderspezifischen Größen. Eine weitere wichtige Säule im Produktportfolio von Rössler Papier ist die Ordnungsserie S.O.H.O.. Die Ab-



Peter Rössler, Geschäftsführer Rössler Papier, und Sebastian Scheel, MB-Vertriebsbeauftragter Niederlassung West (rechts), vor der neuen vollautomatischen Falzmaschine prestigeFold Net 38.

kürzung steht dabei für »Small Office Home Office« und umfasst rund 30 unterschiedliche Produkte. Diese zeichnen sich durch besonders strapazierfähige Bezugsmaterialien und unterschiedliche Prägungen aus.

Investition in die Falztechnik

Die Fertigung erfolgt an den Standorten Düren und Hořovice (Tschechien) mit insgesamt rund 230 Mitarbeitern. Um dem Anspruch höchstmöglicher Qualität dauerhaft gerecht werden zu können, ist es notwendig, kontinuierlich in die optimale Technologie zu investieren. Falzarbeiten wurden früher extern vergeben. Für eine Optimierung der Produktion, holte man sich später die Technolo-

gie ins Haus, allerdings war man damit nicht zufrieden. »Sinkende Auflagen und viele Jobwechsel bedingten eine häufige Umstellung der Falzmaschine. Somit wurde die Investition in eine Maschine, die über geringe Umrüstzeiten sowie einen minimalen Makulaturbedarf verfügt, notwendig«, erklärt Peter Rössler die Ausgangssituation.

Man entschied sich deshalb für die Anschaffung der vollautomatischen Falzmaschine prestigeFold Net 38 aus dem Hause MB Bäuерle. Die Maschine zeichnet sich durch ihren hohen Bedienkomfort bei kürzesten Rüstzeiten aus. Abhängig vom Falzjob kann der Aufwand für das Rüsten gegenüber konventionellen Falzmaschinen um bis

zu 90 Prozent reduziert werden. Nach Eingabe des Bogenformates und der Falzart oder durch Aufruf eines gespeicherten Jobs fahren im Flachstapelanleger Seitenanschlüge und Hinterkantentrenner in die vorgegebene Stellung. An Ausricht- und Schrägrollentisch nehmen die Lineale die erforderliche Position ein. Im Falzwerk stellen sich Taschenanschlüge, Bogenweichen und Falzwalzen auf die Falzart um. Auf der Schuppenauslage werden die Fangrollen positioniert. Die Falzmaschine wird über einen Touchscreen bedient.

20 Standardfalzarten sind fest programmiert und sofort abrufbar. Alle anderen Falzarten können frei programmiert werden. Ein Programmspeicher für mehr als 200 Jobs ermöglicht zudem die exakte Reproduktion von Wiederholaufträgen. Die Walzeneinstellung erfolgt vollautomatisch. Stellschrauben oder Papierklemmvorrichtungen sind nicht notwendig. Trotzdem sind natürlich individuelle Korrekturen möglich.

Die automatische Walzenverstellung vereinfacht nicht nur die Arbeit – sie verkürzt auch das Rüsten. Hinzu kommt, dass

kein spezielles Know-how erforderlich ist.

»Die Mitarbeiter sind sehr zufrieden mit der Maschine und singen ein regelrechtes Loblied. Eine Umstellung der vollautomatischen Falzmaschine erfordert selten mehr als zehn Makulaturbogen. Daraus ergeben sich für uns erhebliche Vorteile hinsichtlich der benötigten Zeit, als auch der Menge des eingesetzten Materials«, schildert Peter Rössler seine Erfahrungen.

MB Bäuertele
Tel. 0 77 24 / 8 82-0
Rössler Papier
Tel. 0 24 21 / 69 01-0

Neues Inline-System zum Rillen und Falzen auf der Druck+Form

Auf der Druck+Form präsentiert MB Bäuertele das neue Inline-System zum Rillen und

Druck+Form, Stand 6406

Falzen. Das System besteht aus dem Flachstapelanleger FSA 52 mit Ausrichttisch, der Balkenrill- und Perforiermaschine PitStop DH Speed mit Doppel-Antriebssystem sowie dem vollautomatischen Falzsystem prestigeFold Net 52. Da die Verarbeitung der Produkte in einem Durchgang erfolgt, ist die Gefahr von Markierungen oder Zerkratzen empfindlicher Materialien minimal. Außerdem entfällt ein Zwischenstapeln vor dem Falzen. Einen Vorteil bieten die unterschiedlichen Produktionsmöglichkeiten: Rillen und Falzen, Perforieren und Falzen, Rillen,

Perforieren und Falzen, nur Rillen, nur Perforieren oder nur Falzen. Aufgrund der modularen Bauweise kann die Balkenrill- und Perforiermaschine zum Beispiel in Verbindung mit dem Flachstapelanleger und der Ausrichtstrecke auch als Solo-System betrieben werden.

Vollautomatische Falztechnologie präsentiert MB Bäuertele mit der prestigeFold Net 52.

Die Maschine zeichnet sich durch ihren Bedienkomfort und CIP4-Fähigkeit aus. Eine Einrichtautomatik nimmt selbstständig die Positionierung der Stellelemente vor. 20 Standardfalzarten sind fest programmiert. Die Falzmaschine ist zudem mit einem Lesesystem für Pharmacodes sowie der Pharmafalzeinrichtung ausgestattet.



Das Inline-System zeichnet sich durch Produktivität und Flexibilität aus.